

Kirschblüte vs. Sharingan

Wer wird siegen?

Von naru_fuchs

Kapitel 9: Gewonnen

So nun geht es weiter.^^
Viel Spaß.

Kapitel 9: Gewonnen

Naruto saß auf der Fensterbank von seinem Zimmer und sah den Schneeflocken zu, wie sie tänzelt und leise zur Erde schwebten. Schon seit Tagen schneite es so. Und genauso lang hatte Naruto kein Auge mehr zu getan. Was sich durch dicke dunkle Augenringe zeigte. Er machte kein Auge mehr zu, weil er so eher verhindern konnte das Kyuubi ihn schon wieder so überfiel. Tsunade Sasuke und Sakura gefiel das überhaupt nicht, doch egal was sie sagten Naruto blieb stur. Es klopfte an der Tür und Naruto wendete seinen Blick von der weißen Pracht, die vom Himmel viel und wand sich der Tür zu. «Herein!» Die Tür ging auf und Tsunade kam dicht gefolgt von Sasuke und Sakura ins Zimmer. Naruto viel sofort der dicke Wälzer auf den Tsunade unterm Arm hatte auf und wusste das sie etwas gefunden hatte. Naruto sprang sofort auf. «Was muss ich tun?» Tsunade ging zu dem Schreibtisch und legte den Wälzer darauf und blätterte zu der Seite. Während um sie sich die Jüngerer scharten. «Ich habe etwas gefunden was verhindert das Kyuubi dich ohne seine Erlaubnis zu seinem Gefängnis holen kann, oder gar hinein.» «Das ist klasse Oma Tsunade.» strahlte Naruto. «Freu dich nicht zu früh.» «Warum?» «Das ist ein spezielles Jutsu und das musst du direkt in Kyuubis Käfig anwenden damit es richtig wirkt.» «Er muss also in die Höhle des Löwen?» fragte Sasuke. Ihm und Sakura gefiel das überhaupt nicht das Naruto sich so in Gefahr bringen musste. «Gibt es keine andere Möglichkeit Tsunade?» fragte Sakura und Tsunade schüttelte mit dem Kopf. «Das ist das wirkungsvollste was wir tun können.» «Mir ist egal was ich tun muss. Ich werde alles tun um Kyuubi endlich in seine Schranken zu weisen. Wie geht das Jutsu?» fragte Naruto und sprühte nur so vor Entschlossenheit. «Aber...» «Nein Sakura! Ich muss das machen. Ich halt es nicht mehr aus das Kyuubi mit mir machen kann was er will. Ich will nicht länger seine Marionette sein.» sagte Naruto streng und wand sich dann wieder Tsunade zu. «Wie geht dieses Jutsu?» «Ich zeige es dir.»

Naruto schlug seine Augen auf und fand sich in einem der Gänge wieder die zu Kyuubis Gefängnis führte. Naruto setzte sich mit gemischten Gefühlen in Bewegung. Bei jedem Schritt war ein lautes Platschen zu, was von den Wänden widerhallte und

somit noch lauter wurde. Sein Atem verursachte kleine, weiße Dunstschwaden, was Naruto etwas beunruhigte. Es war noch nie an diesem Ort kalt gewesen. Naruto legte sich über seine trockenen Lippen, auch wenn das nichts brachte da sein Mund auch Staub trocken war. Mit jedem Schritt schlug sein Herz immer heftiger und die Angst machte sich langsam in ihm breit. Noch nie hatte er bewusst die Konfrontation mit Kyuubi gesucht. Immer hatte der Fuchs ihn zu sich geholt und so hatte Naruto nie Zeit gehabt über irgendetwas großartig nachzudenken, denn er musste immer schnell handeln. Doch nun hatte er noch etwas Zeit und seine Gedanken fingen an sich zu überschlagen. Es würde sicher kein Kinderspiel werden. Kyuubi wusste sicher schon längst das Naruto kam und hatte sich darauf vorbereitet. Der Fuchs würde sicher niemals zulassen, das er die Kontrolle und Macht über Naruto verliert. Doch Naruto würde sich genauso wenig daran hindern lassen sich endlich der Kontrolle von Kyuubi zu entziehen. Naruto atmete einmal tief durch und ermahnte sich nur daran zu denken, dass er bald von Kyuubis Kontrolle frei sein würde.

Die Luft wurde immer eisiger und Naruto bog um die letzte Ecke und stand nun vor dem gewaltigen Tor. Das war von Eis überzogen und hier und da hingen sogar ein paar Eiszapfen.

Ungefähr im Umkreis von sieben Metern was das Wasser gefroren. //Jetzt fehlt nur noch das es anfängt zu schneien.// Naruto ging zielstrebig auf das Tor zu und versuchte zu erkennen ob Kyuubi ihn schon erwartete. Doch war kein gewaltiger Fuchs zu sehen, doch was zu sehen war, war beunruhigend. Hinter dem Tor war es nicht wie sonst Dunkel, sondern diesmal schien ein schwaches goldenes Licht aus dem Gefängnis. Naruto ging weiter und ihm viel immer mehr auf was nicht so war wie sonst. Er hörte nicht das laute Atmen von Kyuubi, sein Knurren, das Scharren seiner Klauen. All diese Geräusche fehlten und Naruto wurde bewusst das all dies nur Show war. Naruto stieg zwischen zwei Gitterstäben hindurch und war verwirrt über das was er sah. Er befand sich in einem großen Raum der von den Wänden her über eine Rundlaufende Treppe auf eine andere tiefere Ebene führte. Überall auf Wänden und dem Fußboden waren seltsame Symbole die bläulich schimmerten. An den Wänden hingen Fackel und Naruto wusste nun von was dieses goldene Licht gekommen war. Da hörte er Kettengeraschel und entdeckte sich auf der unteren Ebene. Doch wusste Naruto das er es nicht war. Dieser andere hatte Fuchsohren, nur einen Lendenschurz an, aus dem hinten neun Schwänze heraus hingen. Mit Kyuubis Augen sah der Naruto zu ihm herauf und verschränkte die Arme vor der Brust und stellte sich gelassen hin, so das die Ketten mit denen er an Handgelenken, den Fußgelenken und dem Hals gefesselt war klirrten. «Na. So früh hatte ich nicht mit dir gerechnet.» grinste Kyuubi Naruto spöttisch an, doch Naruto sagte nichts dazu. Wie Kyuubi da dastand, war schon beinah Mitleid erregend. In dieser Kälte fast nackt und dazu sah er auch noch total krank aus. So blass wie ein Gespenst, dunkle Ringe unter den Augen, total abgemagert, seine Stimme klang total schwach und rau. «Na wo bleiben deine frechen Kommentare? Dich muss es doch ergötzen wie ich aussehe. Warum weidest du dich nicht in meinem Elend?» Einerseits gefiel es Naruto schon, doch andererseits fand er es einfach nicht Richtig das sein Größter Gegner schon fast vor ihm im Staub kroch. «Warum siehst du so aus?» «Wegen dir mein Knierverslein! Willkommen in meinem wahren Gefängnis, wo dein Körper mich Jahrelang fertig macht. Und nun kannst du es ganz ohne Trugbild und so weiter sehen.» Naruto verstand es nicht. Er konnte doch nicht dafür verantwortlich sein das Kyuubi so aussah. Und er konnte auch nicht glauben das es dem Fuchs so dreckig ging. «Netter Versuch. Das ist wieder ein Trick

von dir.» knurrte Naruto und Kyuubi fing an traurig zu lächeln. «Wie sehr würde ich mir wünschen dass das hier nur ein Traum wäre.» Kyuubi breitete die Arme aus und drehte sich einmal um sich selbst. «Was glaubst du denn sonst? Das es so aussieht? Und ich so in der Dunkelheit hocke?» Kyuubi schnippte mit einem Finger und sofort war es stockdunkel um sie und nur zwei Gewaltige Augen waren auf Naruto gerichtet und er vernahm die vertrauten Geräusche die der Fuchs immer gemacht hatte. Doch da schien alles sich gleich wieder aufzulösen und Naruto stand wieder in diesem komischen Raum. Und er hörte wie etwas auf den Boden viel, Ketten klirren und heftiges Husten. Naruto konnte nicht glauben was er da sah. Kyuubi war auf seine Knie gestürzt, stützte sich mit einer Hand auf dem Boden ab und die andere heilt er sich vor dem Mund. Dazu hustete er einfach schrecklich und durch die Finger sickerte schon nach kurzen eine rote Flüssigkeit, die Naruto nur zu gut bekannt war. Aber er konnte es immer noch nicht glauben. //Das kann nicht wahr sein. Er kann doch nicht so krank und fertig sein.//

Es vergingen volle fünf Minuten bis Kyuubi sich wieder beruhigt hatte und total fertig und zitternd das Blut von seinem Mund wischte. Naruto hatte die ganze Zeit fassungslos zugesehen. //Alles war immer nur Show. Das mit der Dunkelheit, den Augen, dem knurren. Nichts davon war real.// Naruto setzte sich automatisch in Bewegung und stieg die Treppen hinunter. Kyuubi setzte sich richtig hin und sah ihm dabei mit verächtlichem Blick zu. Doch Naruto schreckte das nicht ab, es kratzte ihn nicht mal.

In einem Abstand von fünf Metern blieb er vor Kyuubi hin. «Na los. Bring es hinter dich.» knurrt Kyuubi und sieht auf den Boden. «Warum hast du das Alles getan?» Kyuubi starrte Naruto fassungslos an. Doch Naruto war es egal. Jetzt wo er wusste wie es Kyuubi wirklich ging, das all das vor das er immer so viel Respekt hatte nur Show war, konnte er endlich diese Frage stellen. Die, die ihn schon so lange auf der Zunge gebrannt hat. Die von der er wusste das Kyuubi jetzt nichts anderes übrig blieb als sie ihm zu beantworten. Kyuubi schüttelte verächtlich mit dem Kopf. «Dir gefällt es wohl wirklich dich über mich lustig zu machen. Diese Frage kommt zu spät! Aber wenn du es wissen willst. Ich lebe sowieso nicht mehr lange und so kann ich dir vielleicht noch ein paar heftige Schuldgefühle verpassen.» «Wenn du das glaubst.» Naruto setzte sich Kyuubi gegenüber. «Dann schieß mal los.» //Hoffentlich ist das kein Fehler.// «Mit vergnügen.» grinste Kyuubi. «Seit dem Tag in dem ich in dich gebannt wurde versucht dein Körper mich ihm zu unterwerfen. Langsam aber sicher zwang er mir die Gestalt auf die du siehst, zapfte mein Chakra an, folterte mich jeden Tag mit bitterer, tödlicher Kälte, brütender, verbrutzelter Hitze, hat versuch mich zu ertränken und noch anderen Sachen. Mit jedem Tag der verstrich wurde ich immer schwächer und stückweise übernahm dein Körper die Kontrolle über mich. Chakra zu benutzen verschnellerte diesen Vorgang nur noch. Doch trotzdem hab ich dich ständig geheilt. Hab deinen Geist von den schrecklichsten Erinnerungen deiner Kindheit befreit, durch die sicher wahnsinnig geworden wärst...» «Du hast Erinnerungen von mir gelöscht?!» Naruto war stinksauer. //Was hat er noch alles gemacht?!// «Ja, das habe ich! Aber hast du zugehört was passiert wäre wenn ich es nicht getan hätte? Du wärst wahnsinnig geworden. Mit anderen Worten. Du wärst jetzt kein Ninja und würdest stattdessen in irgendeiner Klinik hocken, in einer netten kleinen gemütlichen Gummizelle.» «Das wäre sicher nicht passiert.» sagte Naruto trotzig. «Und wie das passiert wäre. Ich kann dir sagen. Was die Leute mit dir

gemacht haben als du noch ganz klein warst, würdest du niemanden wünschen. Diese Qualen, die selbst die Hölle übertreffen.» Naruto musste schlucken. //War meine Kindheit wirklich so schlimm?// «Aber hast du mir je für meine Dienste gedankt? Nein. Der große Naruto Uzumaki hatte das ja nicht nötig. Für ihn war ich ja nur wie für alle anderen ein blödes Monster, deren einziger Lebensinhalt ist zu Töten und Angst und Schrecken zu verbreiten.» «Ach hör doch auf. Jeder weiß das du schon des Öfteren ganze Landstriche verwüstet hast. Und du hast Konoha angegriffen.» «Ja, das habe ich. Aber glaubst du ich hätte das freiwillig getan? Warum frag ich. Natürlich glaubst du das. Du bist halt so wie all die anderen Menschen. Blind und viel zu ängstlich.» Naruto schnaubte «Willst du mir etwa erzählen man hätte dich dazu gezwungen? Das ist lächerlich.» «Findest du? Du kannst mal deine Kumpel die Kröten fragen wie es ist wenn man beschworen wird.» «Und was soll da sein?» fragte Naruto desinteressiert. «Wer als vertrauter Geist gerufen wird muss seinem Beschwörer helfen und alles tun was er sagt. Und wenn man noch ein paar Feinheiten in die Beschwörung mit einbaut ist der vertraute Geist einem willenlos unter geben und hat keine Chance mehr selber sich zu entscheiden. Na da guckst du was. Jedes mal wenn ich vermeintlich alles möglicher zerstört habe, hat mich ein widerlicher Artgenosse von dir gerufen und in sicherer Entfernung zugesehen und sich eine ins Fäustchen gelacht. Ihn konnte man ja nicht die Schuld geben. Aber ich bekam es immer ab. Glaubst du mir hat das Spaß gemacht? Glaubst du das wirklich?» «Du bist ein vertrauter Geist?» fragte Naruto ungläubig. «Natürlich bin ich einer! Ich bin ein Fuchs. Und somit kann ich von jemanden beschworen werden der einen Vertrag mit den Füchsen hat.» «Das glaub ich dir nicht.» Naruto schüttelte mit dem Kopf. «Tu was du nicht lassen kannst. Jetzt weiter im Text. Ich hab dir immer geholfen. Ich hab dir schon sehr oft deinen Hintern gerettet, aber dir war es ja egal. Für dich war es selbstverständlich. Der blöde Fuchs will ja nur sein eigenes Leben retten, brauch ich ihm nicht dankbar zu sein. Er ist ja nur ein dummes Tier, ohne Verstand. Mit dem brauch ich mich ja nicht abzugeben. Er ist ja nur ein Monstrum und wegen ihm hassen mich alle...» «Das ist auch wahr!» entfuhr es Naruto. «Glaubst du ich war es der freiwillig sich in dich gebannt hat? Glaubst du das? Du bist doch auch nicht freiwillig mein Gefängnis geworden! Und glaubst du wirklich das ich ein Monster bin? Ein dummes Monster ohne Verstand mit Spaß am töten?» schrie Kyuubi und fing sofort an wieder heftig zu husten und Blut zu spucken. Naruto empfand wieder Mitleid und an dem was Kyuubi sagte war auch etwas dran. «Ich weiß nicht. Ich...» «Du kennst mich nicht. Du hast keine Ahnung wie ich bin, stimmt es? Du stützt dich nur auf Dinge die man sich über mich erzählt. Du hast nie nachgeforscht ob ich wirklich so bin. Man hat gesagt ich wäre ein Monster und du hast es dann einfach auch geglaubt.» Naruto sah betreten zu Boden. //Es stimmt. Ich habe nie herausgefunden ob er wirklich ein Monster ist...Aber.// «Du hast meine Freunde angegriffen.» nuschelte Naruto leise. «Ja, das habe ich. Aber nur um sie auf Abstand zu halten. Du warst schwer angeschlagen und ein mächtiger Feind stand dir gegenüber, den du um jeden Preis besiegen wolltest. Und ich kann nicht lange diese Art Kontrolle über dich ausüben und dir diese Kraft geben und ich konnte da niemanden gebrauchen der im Weg steht. Und deine Freunde habe ich immer nur leicht angeschlagen, bis auf Sasuke im Tal des Endes. Dort war er ja der Feind, wie du weißt. Aber was solls. Dich stört das ja nicht.» «Und wenn du wirklich kein Monster bist? Warum hast du mir dann das angetan? Warum hast du mich in diesen Zwitter verwandelt?» «Das habe ich dir schon gesagt. Mein Traum war es eine kleine Familie zu haben. Vater zu sein. Aber da du mich ja für ein Monster hellst konnte ich dich ja unmöglich darum bitten. Und ich wollte wenigstens noch etwas erleben wie mein Kind

geboren wird und auf wächst bevor ich endgültig von deinem Körper übernommen werde und somit nicht mehr existiere. Das was ich dir angetan habe war die einzige mal wo ich aus freien Stücken etwas böses getan habe. Aber ich bereue es nicht. So wie du es nicht bereust mich auszuradieren.» Kyuubi erhob sich schwankend und Naruto sprang auf. Nun war also der Zeitpunkt gekommen. Der Kampf der entscheidet wer siegen wird. «Ich habe nicht mehr viel Chakra was mir noch gehört und mich schützt. Aber ich werde alles benutzen um meinen Traum zu erfüllen. Auch wenn ich dann nicht mehr existieren werde um wenigstens einmal mein Kind zu sehen. Und du wirst mich nicht daran hindern.» «Das wollen wir doch sehen! Ich werde niemals zulassen das du ein Kind in so etwas wie dich verwandelst!» «Ach warum sagst du denn nicht mehr Monster?» fragte Kyuubi spöttisch. «Weil...Weil...» «Weil du endlich mal meinen Standpunkt in dieser ganzen Geschichte kennst.» knurrte Kyuubi. Kyuubi und Naruto fingen an sich zu umkreisen und Naruto bemerkte das die Mitte des Gefängnisses genau da ist wo Kyuubi eben noch gesessen hatte. Der Punkt wo er das Jutsu benutzen musste. «Na komm.» Schon war Kyuubi verschwunden. Eh Naruto etwas tun konnte lag er schon auf dem Boden und Kyuubi war über ihm. Der Fuchs setzte sein Chakra frei und attackierte damit Naruto, während er ihn festhielt. Doch Naruto setzte auch sein Chakra frei und kämpfte mit dem gegen das von Kyuubi an. Rot und Blau rieben sich aneinander und versuchten den anderen zurück zu drängen. An der stelle wo sie sich berührten leuchtete die Linie in einem wunderschönen Lilaton. «Gib auf!» knurrte Kyuubi. «Niemals!» Naruto strengte sich noch mehr an und schaffte es das rote Chakra von Kyuubi und ihn selbst etwas zurück zu drängen und fluchte innerlich. //Trotz das er auf dem letzten Loch zu pfeifen schien ist er trotzdem immer noch so stark.// «Ich werde nicht gegen dich verlieren!» Kyuubis Chakra drängte nun Narutos Chakra zurück und schaffte es kurz Narutos Bauch zu erreichen. Der fühlte sich an als würde man glühende Kohlen in ihn stecken. «Nein!» schrie Naruto und schleuderte Kyuubi mit einer mächtigen Chakraattacke von sich runter. Der Fuchs flog vier Meter von Naruto weg und schlug hart auf den Boden auf und blieb Ligen. Naruto sprang auf und rannte sofort in die Mitte von Kyuubis Gefängnis und führte das Jutsu aus. Sofort glühten die Symbole blutrot und ein leises Summen war zu hören. Das war für Naruto das Zeichen das das Jutsu funktionierte. Er nahm die Beine in die Hand und flitzte zu der Treppe sie hinauf und blieb kurz vor dem Tor stehen und sah sich um. Kyuubi hatte sich wieder aufgerappelt und saß nun auf seinen Knien an der Stelle wo Naruto in hin befördert hatte. Naruto sprang aus dem Gefängnis und rannte ein paar Meter von dem Tor weg bevor seine Beine nachgaben und er auf seinem Hintern landete. «Ich hab es geschafft...Ich hab gegen ihn gewonnen...Ich werde nie wieder von ihm kontrolliert werden können....Gewonnen...Ich habe gewonnen...» Naruto fing an zu lachen und schrie dann überglücklich. «Ich habe GEWONNEN!!!!!!! Kyuubi hörst du!!!! Ich habe gegen dich gewonnen!!!!!!!»

So das wars schon weider.
Bis zum nächsten Mal.^^